



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

**ZUKUNFTS
FORUM** Ländliche
Entwicklung

15. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung

Programm 26. und 27. Januar 2022



**Digitale
Veranstaltung**

[bmel.de](https://www.bmel.de)  

15. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2022

Starkes Ehrenamt – für ein gutes Leben auf dem Land!

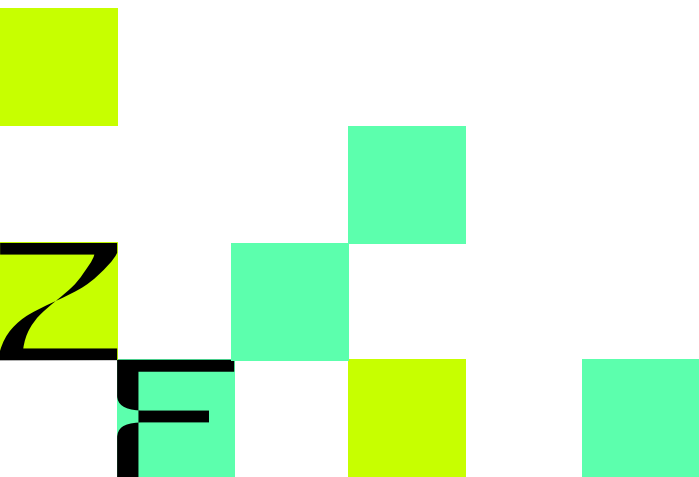
Praktische Lösungen, Austausch und Vernetzung stehen beim größten Bürgerforum der ländlichen Räume im Mittelpunkt.

Gemeinsam mit Akteuren der Ländlichen Entwicklung diskutiert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft im Rahmen des Zukunftsforums Ländliche Entwicklung am 26. und 27. Januar 2022 unter dem Motto „Starkes Ehrenamt – für ein gutes Leben auf dem Land!“, wie Herausforderungen bewältigt und als Chance wahrgenommen werden können.

Die Veranstaltung findet aufgrund der Pandemielage erneut rein digital statt.

Über die digitale Plattform können Sie sich an Austausch, Diskussion und Wissenstransfer beteiligen und gemeinsam ins Gespräch kommen.

Das 15. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung wird am 26. Januar um 12:30 Uhr eröffnet werden. Im Anschluss bieten Partnerinnen und Partner aus ganz Deutschland und dem Partnerland Schweden 30 Fachforen zur Diskussion und zur Vernetzung an. Die Themen reichen dabei von neuen Förderformaten für das Ehrenamt, über junge Beteiligungsprojekte auf dem Land, bis hin zur digitalen Unterstützung für Ehrenamtliche in ländlichen Räumen.



Technische Hinweise

So können Sie teilnehmen:

- Sie können mit jedem digitalen Endgerät teilnehmen. Am komfortabelsten ist die Teilnahme mit PC/Laptop.
- Die Anmeldung ist über die Website **www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de** möglich. Dort finden Sie auch weiterführende Informationen zum Programm sowie Hinweise zur Teilnahme.
- Alle Programmteile, die Eröffnungsveranstaltung und die 30 Fachforen, finden auf der digitalen Veranstaltungsplattform Veertly statt. Hier haben Sie auch die Möglichkeit, sich mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern auszutauschen und zu vernetzen. Den Teilnahme-Link erhalten Sie nach der Anmeldung.
- Auch Sie können sich live und interaktiv an der Veranstaltung beteiligen. Am einfachsten ist die Teilnahme über unser Fragetool. Darüber hinaus können Sie sich auch mit Bild und Ton einbringen. Dafür empfehlen wir neben einer stabilen Internetleitung ein Headset und eine Webcam.
- Verwenden Sie die aktuelle Version eines gängigen Internetbrowsers empfohlen wird die Nutzung von Mozilla Firefox oder Google Chrome.
- Notieren Sie sich mithilfe dieses Programmflyers die Veranstaltungsteile, an denen Sie gerne teilnehmen möchten, und tragen Sie diese bereits in Ihren Kalender ein.

Starkes Ehrenamt - für ein gutes Leben auf dem Land

Tag 1: Mittwoch, 26. Januar 2022

| | |
|------------------------|---|
| 12:30–13:15 Uhr | Eröffnung mit Rede Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir |
| 13:15–13:30 Uhr | Pause |
| 13:30–15:30 Uhr | Fachforen Block 1 FF01: Denkwerkstatt – Förderformate fürs Ehrenamt im Land verbessern?! FF02: Innovatives Engagement: Formen, Benefits, Probleme FF03: Jung & engagiert – Beteiligungsprojekte auf dem Land FF04: Hauptamt stärkt Ehrenamt FF05: Starke Gemeinschaft – Engagement durch Empowerment FF06: Zukunftsfest durch Ehrenamt? FF07: Generationsübergreifend engagiert FF08: Die neue GAP aus Sicht des Ehrenamts |
| 15:30–16:00 Uhr | Pause |
| 16:00–18:00 Uhr | Fachforen Block 2 FF09: A new rural policy in Sweden FF10: ELER: Bürgerschaftliches Engagement & Netzwerke FF11: Engagierte Zugezogene im ländlichen Raum FF12: Echt im Rampenlicht – Dialog für junges Engagement FF13: Ländliches Engagement im Wandel FF14: Vernetzung in ländlichen Räumen FF15: Vom WERT der EHRE sich in ÄMTERN zu engagieren FF16: Engagement – die Säule der ländlichen Entwicklung |
| 18:00–18:30 Uhr | Tagesabschluss |

Tag 2: Donnerstag, 27. Januar 2022

9:30–10:00 Uhr

Eröffnung Tag 2

10:00–11:00 Uhr

Fachforen Block 3

FF17: Engagement auf dem Land. Was wir wissen (sollten)

FF18: Digitale Unterstützung für Ehrenamtliche

FF19: Geld hilft nicht immer – Wer rettet das Ehrenamt?

FF20: Ehrenamt der Zukunft – anerkannt und wertgeschätzt!

FF21: Neue Allianzen für eine starke Kultur auf dem Land

FF22: Hoher Einsatz, volles Risiko: Lust & Last im Ehrenamt

FF24: Leerstand als Chance – neue Wege fürs Gemeinwohl

11:00–11:30 Uhr

Pause

11:30–12:30 Uhr

Fachforen Block 4

FF25: Digitalisierung im Ehrenamt – Erkenntnisse aus dem BULE

FF26: Engagement fördern. Ehrenamt stärken. Gemeinsam wirken.

FF27: Nachwuchs Ehrenamt – Was will die neue Generation?

FF28: Wie kommt politische Bildung aufs Dorf?

FF29: Land(schaft) mit Zukunft gestalten

FF31: Ehrenamt als Säule regionaler Entwicklung

FF32: Ländliches Ehrenamt im digitalen Zeitalter

12:30–13:15 Uhr

Veranstaltungsabschluss und Ausblick

Zur Eröffnung begrüßen Sie ...



Cem Özdemir

Bundesminister für Ernährung und
Landwirtschaft

Anna-Caren Säterberg

Ministerin für ländliche Angelegenheiten
des Königreichs Schweden





Katarina Peranić

Vorständin Deutsche Stiftung für Engagement
und Ehrenamt

Jan Holze

Vorstand Deutsche Stiftung für Engagement
und Ehrenamt



Rahmenprogramm

Pausen sind wichtig – vor allem bei einer digitalen Veranstaltung!

Beim Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2022 nutzen wir die Pausenzeiten außerdem, um das gesagte und gelernte zusammenzufassen, uns zu vernetzen und auszutauschen und um mit mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Freuen Sie sich auf ein spannendes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm, welches Sie in den Pausen auf unserer Hauptbühne mitverfolgen und mitgehalten können.

Entdecken Sie tolle Projekte und Ideen in unserer digitalen Ausstellung und vernetzen Sie sich online mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Wir freuen uns auf Sie!

Block 1: Mittwoch, 13:30–15:30 Uhr

■ **Fachforum 01: Denkwerkstatt – Förderformate fürs Ehrenamt im Land verbessern?!**

Veranstalter: Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)

Cluster: Forschung & Innovation

Du hast eine gute Idee, wie das Zusammenleben in deinem Ort noch besser wird? Mitstreitende sind gefunden, das Konzept steht - nun bist du auf der Suche nach Unterstützung. Wie müsste das Förderformat der Zukunft aussehen, damit ihr richtig loslegen könnt? Wir laden euch ein, gemeinsam mit uns zu denken und eure Erfahrungen aus den bestehenden Förderprogrammen zu teilen. Lasst uns in einem moderierten Prozess Prototypen für moderne Förderformate entwickeln, die euch und euer Konzept voranbringen und auch Ideengeber für neue Herangehensweisen an Förderprojekte sein könnten. Wer weiß, vielleicht schreiben wir zusammen Geschichte und können andere mit unseren Lösungen zum Handeln inspirieren.

■ **Fachforum 02: Innovatives Engagement: Formen, Benefits, Probleme**

Veranstalter: Universität Göttingen, ENKOR Projekt

Cluster: Forschung & Innovation, Motivation

Bei weiterhin hohem institutionalisiertem Engagementgrad nimmt die Zahl der Engagierten konstant zu. Komplexere Arbeits- und Lebenswelten, veränderte Bedarfe vor Ort und gesteigerter Mitwirkungswunsch verändern die Engagementlandschaft. Gibt es spezielle Auslöser/Rahmenbedingungen, die das Entstehen ungebundenen Engagements fördern? Wer sind die neuen Akteursgruppen? Lassen sich sozialstrukturelle Unterschiede bei den „neuen“ Aktiven finden? Wie stark sind die Integrations- und Bindekräfte des innovativen Engagements? Neben Inputs wird Teilnehmenden die Möglichkeit zum Austausch von Erfahrungen zu Problemen und Lösungsmöglichkeiten gegeben.

Block 1: Mittwoch, 13:30–15:30 Uhr

■ **Fachforum 03: Jung & engagiert – Beteiligungsprojekte auf dem Land**

Veranstalter: Katholische Landjugendbewegung Deutschlands e. V.

Cluster: Netzwerke, junge Generation

Wie können verschiedene Akteure voneinander lernen und Brücken schlagen? Wie kann die Finanzierung mit mehr Mut und Knowhow angegangen werden? Wie binde ich junge Menschen und Vereine ein? Diesen und ähnlichen Fragen begegnen wir im Fachforum. Gleichzeitig bieten wir lokalen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern eine Informations- und Austauschplattform.

Praxisbeispiele aus verschiedenen Bundesländern geben zusätzlich konkrete Tipps und Tricks für die Arbeit vor Ort und bieten einen Überblick, wie Jugendhilfe und Regionalmanagement miteinander verknüpft sind. Abschließend ist ein besseres Verständnis die Grundlage, um über Hürden der Zusammenarbeit und Lösungsansätze zu diskutieren.

■ **Fachforum 04: Hauptamt stärkt Ehrenamt**

Veranstalter: Deutscher Landkreistag (DLT)

Cluster: Netzwerke

Der DLT präsentiert den Ansatz und erste Ergebnisse des BMEL-Verbundprojekts „Hauptamt stärkt Ehrenamt“, die auf andere Landkreise übertragbar sind. Selbstverständlich können auch andere Akteure von unseren Erkenntnissen profitieren.

Im Kern geht es um die Chancen und Möglichkeiten, ehrenamtliche Arbeit durch das öffentlich-rechtliche Hauptamt zu fördern. Hierzu haben wir in einigen Clustern gearbeitet, deren erste Ergebnisse zur Diskussion gestellt werden. Hinzu kommen Einzelbeispiele aus den 18 Landkreisen, die die Unterstützung für das Ehrenamt verdeutlichen sollen. Insbesondere der Kreis Höxter mit seinem Landrat Michael Stickeln wird sich einbringen.

Block 1: Mittwoch, 13:30–15:30 Uhr

■ **Fachforum 05: Starke Gemeinschaft – Engagement durch Empowerment**

Veranstalter: Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung (KomLE) für regionale Wirtschaft, Gesellschaft und soziale Innovationen in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Cluster: Motivation, Zusammenleben

Eine lebendige Gemeinschaft lebt vom ehrenamtlichen Engagement vieler Menschen im Dorf. Wie aber gelingt es, Engagierte zu beteiligen und das Ehrenamt vor Ort zu stärken? Impulse für mehr Selbstverantwortung der Bewohnerschaft und das Umsetzen eigener Ideen sind besonders wichtig für die Dorfentwicklung. Das zeigen Erfahrungen aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung (BULE). Mit guten Beispielen der Fördermaßnahme „Soziale Dorfentwicklung“ und des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ wird veranschaulicht, wie diese Selbststärkung der Dorfgemeinschaft aussehen kann.

■ **Fachforum 06: Zukunftsfest durch Ehrenamt?**

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft der Akademien Ländlicher Raum in den deutschen Ländern, Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum e. V.

Cluster: Zusammenleben

Bürgerschaftliches Engagement ist vielfach der Treiber für Veränderungsprozesse in ländlichen Räumen. Als „Pioniere des Wandels“ stoßen sie soziale und ökologische Innovationen an und als „soziales Rückgrat“ der ländlichen Räume fördern sie den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Oft versucht allerdings ehrenamtliches zivilgesellschaftliches Engagement mit viel Aufwand, Kosten und Mühen die Lücken, die der Rückzug des Staates aus seiner Gestaltungsaufgabe gerissen hat, zu füllen: in Fragen der Mobilität (z. B. Bürgerbus), der Alltagsversorgung (z. B. Dorfladen) oder in der sozialen Daseinsvorsorge (z. B. Nachbarschaftshilfen). Dieses Spannungsfeld wollen wir in unserer Veranstaltung betrachten, mit folgenden Fragen: Wo sind die Grenzen des Ehrenamtes? Inwiefern braucht es ein anderes Selbstverständnis und ein neues Engagement des Staates für die öffentliche Daseinsvorsorge im Ländlichen Raum? Und wie könnten Modelle für ein neues Miteinander von Staat und Ehrenamt aussehen?

Block 1: Mittwoch, 13:30–15:30 Uhr

■ **Fachforum 07: Generationsübergreifend engagiert**

Veranstalter: Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (BaS)

Cluster: Zusammenleben, Netzwerke

Die Corona-Krise hat deutlich gezeigt: ein solidarisches Miteinander braucht insbesondere in ländlichen Räumen verlässliche Anlaufstellen vor Ort. Dies gilt erst recht mit Blick auf die Herausforderungen des demografischen Wandels. Dafür ist jedoch ein neues und ganzheitliches Verständnis der kommunalen Daseinsvorsorge und Engagementförderung notwendig. Im Rahmen des Fachforums gehen wir diesem neuen Verständnis auf den Grund. Welche Rahmenbedingungen sowie Begleit- und Vernetzungsstrukturen fördern starkes Engagement? Nur so können auch ältere Menschen an der Gemeinschaft selbstbestimmt teilhaben und aktiv mitwirken.

■ **Fachforum 08: Die neue GAP aus Sicht des Ehrenamts**

Veranstalter: MEN-D (Monitoring- und Evaluierungsnetzwerk Deutschland)

Cluster: Forschung & Innovation

Der nationale Strategieplan zur künftigen Umsetzung der 1. und 2. Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) in Deutschland ist auf der Zielgeraden und soll pünktlich zum 01.01.2023 in Kraft treten.

Das Fachforum gibt einerseits einen Überblick über den Stand der Planung. Was ist bisher geschehen? Was wurde programmiert und ist nun Gegenstand der Abstimmung mit der EU-Kommission? Was wird sich mit der Ergebnisorientierung ändern?

Zum anderen soll die Einbindung und Teilhabe des Ehrenamtes in die GAP beleuchtet und diskutiert werden. Welche Beteiligungs- und Fördermöglichkeiten gibt es auf Ebene der Regionen, der Länder und des Bundes? Wo liegen Engpässe und wie können sie überwunden werden?

Block 2: Mittwoch, 16:00–18:00 Uhr

■ **Fachforum 09: A new rural policy in Sweden**

Veranstalter: Ministry of Enterprise and Innovation, Division for Regional and Rural Development (Government Offices of Sweden)

Cluster: Forschung & Innovation, Netzwerke

Four years ago, the Swedish government decided on a Coherent Rural Policy with the general objective: Viable rural areas with equal opportunities for enterprise, work, housing and welfare that leads to long-term sustainable development throughout the country. The policy has a broad and cross-sectoral approach with sub-objectives aiming for sustainability, competitiveness and well-being in different types of rural areas. This means that almost all sector policies are important for the implementation of the rural policy. It also implies that actors at all levels, from EU to local – including civil society – should take on their specific roles and cooperate in the development of rural areas. After an in-depth follow-up of the policy, further streamlining of implementation and cooperation among actors now are taking place.

■ **Fachforum 10: ELER: Bürgerschaftliches Engagement & Netzwerke**

Veranstalter: Andreas-Hermes-Akademie im Bildungswerk der Deutschen Landwirtschaft (AHA, ASG, BLG, DBV, DLT, DStGB, TI, VLK, LR, ZDH)

Cluster: Netzwerke

Europas „Green Deal“ erfordert eine zügige Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft. Kerstin Rosenow (EU-Kommission) stellt vor, wie die EU diesen Wandel begleitet und engagierte Akteure auf dem Land unterstützt. Drei Impulse zeigen, welche Gestaltungsspielräume notwendig sind und ob Synergien zwischen Förderkonzepten und Projekten erzeugt werden. Wir wollen mit Ihnen diskutieren, wie bürgerschaftliches Engagement, neue Formen von Zusammenarbeit und starke Netzwerke die Zukunft auf dem Land gestalten. Die Schwerpunkte des deutschen GAP-Strategieplans zur Förderung dieser Aktivitäten zeigt Dr. Wolfgang Löhe (BMEL).

Block 2: Mittwoch, 16:00–18:00 Uhr

■ **Fachforum 11: Engagierte Zugezogene im ländlichen Raum**

Veranstalter: Hüben & Drüben – Dein Bundesnetzwerk der Rückkehr- und Zuzugsakteure

Cluster: Netzwerke, Zusammenleben

Seit einigen Jahren zeichnet sich ab: der ländliche Raum wird für Neuankömmlinge und Rückkehrende immer beliebter. Für das gute Ankommen sind soziale Kontakte zentral. Auch Netzwerke von Ehrenamtlichen sind dabei von elementarer Bedeutung. Wie kann Wanderung mit ehrenamtlich engagierten Menschen zu einem Erfolg für ländliche Räume führen? Dieser Leitfrage soll während des Fachforums nachgegangen werden. Ziel ist dabei der Austausch und die Diskussion über Methoden und Erfahrungen: Wie kann die Kooperation von haupt- und ehrenamtlichen Strukturen mit Initiativen für Neuankömmlinge und Rückkehrende gelingen?

■ **Fachforum 12: Echt im Rampenlicht – Dialog für junges Engagement**

Veranstalter: Evangelische Jugend im ländlichen Raum (ejl), ein Arbeitsbereich der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej)

Cluster: Forschung & Innovation, junge Generation

Keine Vorträge. Keine Präsentation. Dieses Fachforum bringt Sie direkt in Kontakt mit einer der wichtigsten Zielgruppe ländlicher Entwicklung: Junge Menschen.

Viele denken, es bräuchte nur hippe Methoden oder angesagte Medien, um Jugendliche für ein Ehrenamt zu gewinnen. Doch die Dinge liegen anders. Jugendliche sind selbstbestimmt. Sie wollen Probleme lösen. Ihr Zugang zur Welt ist präfigurativ.

Das Fachforum wird zur hybriden Bühne für diesen Dialog. Voten Sie vorab Programm und Themen! Unter Leitung des prominenten Theaterpädagogen Harald Hahn haben Sie dann die Möglichkeit, ihre eigene Kommunikation und ihre Zugänge zu reflektieren.

Block 2: Mittwoch, 16:00–18:00 Uhr

■ **Fachforum 13: Ländliches Engagement im Wandel**

Veranstalter: Deutscher LandFrauenverband e.V. mit Beteiligung der Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. / Institut für Gerontologie an der TU Dortmund

Cluster: Zusammenleben

Ehrenamtliches Engagement ist wichtig für die Lebensqualität in ländlichen Räumen. Wie stellt sich weibliches Engagement in ländlichen Räumen dar? Wie kann – angesichts des demografischen und sozialen Wandels – in Vereinen organisiertes Ehrenamt strukturell angepasst und weiterentwickelt werden? Wie können neue Mitglieder gewonnen und gehalten werden? Wie lassen sich Nachfolgeprozesse wirksam gestalten? Diese Fragen untersucht das gemeinsame Forschungsvorhaben in Kooperation mit der Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. / Institut für Gerontologie an der TU Dortmund und dem Deutschen LandFrauenverband e.V. Im Fachforum sollen erste Ergebnisse vorgestellt und diskutiert werden.

■ **Fachforum 14: Vernetzung in ländlichen Räumen**

Veranstalter: Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) in Kooperation mit der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)

Cluster: Netzwerke

Starke Netzwerke, die sich für bürgerschaftliches Engagement einsetzen, sind grundlegend für Demokratie und ein gutes Gemeinwesen vor Ort. Wenn Vereine und Initiativen mit Politik, Verwaltung und Wirtschaft zusammenarbeiten, werden Kräfte gebündelt. So entstehen neue Ideen für die gemeinsame Entwicklung. Das Programm Engagiertes Land unterstützt lokale Engagement-Netzwerke in strukturschwachen, ländlichen Räumen. Was sind Gelingensbedingungen für die sektorübergreifende Zusammenarbeit? Diese Frage wird mit den Teilnehmenden am Beispiel erster Erfahrungen des neuen Programms diskutiert. Der Fokus liegt hierbei auf Lösungsansätzen.

Block 2: Mittwoch, 16:00–18:00 Uhr

■ **Fachforum 15: Vom WERT der EHRE sich in ÄMTERN zu engagieren**

Veranstalter: Andreas-Hermes-Akademie

Cluster: Motivation

Ehrenamt macht zufrieden und glücklich, Ehrenamt ist ein wichtiger Bestandteil unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts. So die tiefe Überzeugung derer, die sich wie selbstverständlich freiwillig einbringen. Doch an vielen Stellen ist das klassische Format ausgereizt. Liegt es an den Rahmenbedingungen? Liegt es an ausbleibender Wertschätzung oder an fehlender Zeit? Oder gar an angestaubten Bildern und Vorstellungen?

Und: Über was sprechen wir eigentlich? Was bedeutet „Wert“, ab wann beginnt „Ehre“ und wieso eigentlich „Amt?“

Wir haben den Kopfstand gewagt und die Welt des Engagements aus einer frischen Perspektive heraus betrachtet. Wir sagen: Bühne frei für neue Narrative!

■ **Fachforum 16: Engagement – die Säule der ländlichen Entwicklung**

Veranstalter: Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Nachhaltige Landentwicklung (ArgeLandentwicklung), Deutsche Landeskulturgesellschaft (DLKG)

Cluster: Motivation

Das ehrenamtliche Engagement unterliegt gesellschaftlichen Veränderungen und erfährt einen tiefgreifenden Wandel. Die Bereitschaft zu zivilgesellschaftlichem Engagement in Projektzusammenhängen ist hoch. Gleichzeitig finden sich für die Besetzung von Funktionen in tradierten Vereinsstrukturen immer weniger Engagierte. In ländlichen Räumen werden beide Formen des Engagements benötigt: die Arbeit in Vereinen und Gremien ebenso wie die Projektarbeit in Initiativen und Aktionen.

Die Veranstaltung zeigt auf, wie die Landentwicklung die Beteiligung der Zivilgesellschaft und den Wandel des bürgerschaftlichen Engagements mit ihrem Instrumentarium zukunftsgerecht begleiten und unterstützen kann.

Block 3: Donnerstag, 10:00–11:00 Uhr

■ **Fachforum 17: Engagement auf dem Land. Was wir wissen (sollten)**

Veranstalter: Thünen-Institut für Ländliche Räume

Cluster: Forschung & Innovation, Motivation

In ländlichen Räumen gilt das bürgerschaftliche Engagement als Träger zentraler Kultur- und Freizeitangebote sowie als unverzichtbare Säule des lokalen Zusammenhalts. Vereine, Stiftungen und weitere gemeinnützige Netzwerke betreiben mit Bürgerbussen, Dorfläden und Nachbarschaftscafés öffentliche Versorgungsangebote, und ohne die Freiwilligen des Technischen Hilfswerks oder der Feuerwehr wäre die nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr vor Ort unmöglich. Doch trotz der Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements in ländlichen Räumen ist unser Wissen darüber begrenzt. In der Veranstaltung wollen wir den aktuellen Erkenntnistand zum Engagement im ländlichen Raum ausloten, laufende Forschungsprojekte vorstellen und weitere Forschungsbedarfe identifizieren.

■ **Fachforum 18: Digitale Unterstützung für Ehrenamtliche**

Veranstalter: Ehrenamtsakademien der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN)

Cluster: Digitalisierung

Was brauchen Ehrenamtliche, um ihre Aufgaben gut erledigen zu können?

Von dieser Frage ausgehend sind langjährig erprobte digitale Angebote zur Unterstützung von Ehrenamtlichen entstanden. Wir stellen vor, wie die Ehrenamtsakademie der EKHN dabei vorgegangen ist, was sich bewährt hat, was misslungen ist und welche Haltungen uns dabei wichtig waren. Ausgehend von unserem YouTube-Kanal als Wissensdatenbank, unseren Facebook-Gruppen als gemeinsamem Lernraum und unseren Online-Sprechstunden kommen wir im Fachforum in den Austausch. Wir freuen uns auf spannende Impulse und eine lebendige Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern!

Block 3: Donnerstag, 10:00–11:00 Uhr

■ **Fachforum 19: Geld hilft nicht immer – Wer rettet das Ehrenamt?**

Veranstalter: Deutscher Städte- und Gemeindebund

Cluster: Motivation

Ehrenamtliches Engagement ist wichtig, um z. B. die Arbeit von Heimatvereinen, die Freiwillige Feuerwehr und Sportvereine aufrechtzuerhalten. Das Fachforum thematisiert, wie das Ehrenamt finanziell/beruflich und somit personell gestärkt werden kann. Nicht zuletzt werden die positiven Entwicklungen aus der Corona-Krise diskutiert, die zur Verbesserung ehrenamtlicher Arbeit übertragen werden können. Im Fachforum kommen wir mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern über ihre Erfahrungen mit Ehrenamt ins Gespräch. Was kann aus Sicht der Kommunen zur Förderung ehrenamtlichen Engagements durch die Politik geleistet werden?

■ **Fachforum 20: Ehrenamt der Zukunft – anerkannt und wertgeschätzt!**

Veranstalter: Katholische Landbevölkerung Deutschland (KLB)

Cluster: Motivation

Viele reden vom starken Ehrenamt und seiner Wichtigkeit. Immer mehr Aufgaben sollen ehrenamtlich erfüllt werden. Wer denkt jedoch an die Ehrenamtlichen? Was brauchen sie, um engagiert zu sein und es zu bleiben? Es geht nicht nur um Räumlichkeiten, Begegnungsorte, Begleit- und Vernetzungsstrukturen. Es geht vor allem um Wertschätzung und Anerkennung! Was können Gemeinden, Landkreise oder Kirchen tun, damit Engagierte sich anerkannt und gefördert fühlen? Welche Unterstützung erwarten Ehrenamtliche? Wie stark wollen sie sich einbringen? Was „gewinnen“ sie durch ihren Einsatz und was spiegeln sie in Kommune oder Kirche zurück, dass diese Institutionen vom Ehrenamt mitgestaltet werden?

Block 3: Donnerstag, 10:00–11:00 Uhr

■ **Fachforum 21: Neue Allianzen für eine starke Kultur auf dem Land**

**Veranstalter: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel**

Cluster: Netzwerke

Kultur in ländlichen Räumen ist dort am lebendigsten, wo sich viele Menschen engagieren. In Regionen, wo dieses Engagement abnimmt, schwinden auch das Erleben von Gemeinschaft und der gesellschaftliche Zusammenhalt. Um das kulturelle Ehrenamt zu stärken, braucht es neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Verwaltungen, Kulturinstitutionen und Zivilgesellschaft. Im Fachforum geben drei Förderprogramme Einblick in aktive Netzwerke und ihre Gelingensbedingungen. Welche Themen oder Anliegen fördern gemeinsames Engagement? Welche Netzwerkstrukturen funktionieren? Und welchen Förderrahmen braucht es, damit sich diese Netzwerke stabil und nachhaltig entwickeln?

■ **Fachforum 22: Hoher Einsatz, volles Risiko: Lust & Last im Ehrenamt**

**Veranstalter: Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS), Agrarsoziale Gesellschaft (ASG),
Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen (BAG LAG) (DVS, ASG, BAG LAG)**

Cluster: Motivation

Engagierte Bürgerinnen und Bürger starten Projekte zumeist hochmotiviert und voller Begeisterung. Sie bringen sich mit Freude für ihren Verein, ihr Dorf oder ihr Projekt ein. Allzu oft stoßen sie auf Hürden, die kaum überwindbar scheinen oder ihnen – z. B. bei der Beantragung von Fördermitteln – ein kaum überschaubares Risiko aufbürden. Nicht selten überfordern sich Engagierte selbst oder es wird ihnen der Spaß an ihrem Vorhaben genommen. Wie kann Verantwortung geteilt, Risiko reduziert und engagierte Menschen gestärkt werden? Wir wollen die Herausforderungen darstellen und Lösungsansätze diskutieren, mit denen die Akteurinnen und Akteure gestärkt und ihre Belastung verringert werden kann.

Block 3: Donnerstag, 10:00–11:00 Uhr

■ **Fachforum 24: Leerstand als Chance – neue Wege für's Gemeinwohl**

Veranstalter: Netzwerk Zukunftsorte e.V.

Cluster: Forschung & Innovation, Netzwerke

Dieses Fachforum stellt neue Ansätze und Leitfäden für die gemeinwohlorientierte Immobilienentwicklung vor. Dazu gehören Praxis- und Expertenwissen für engagierte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, für Menschen in der Regionalentwicklung sowie Bürgerinnen und Bürger. Dazu bringt das Netzwerk Expertise aus Stadtentwicklung, Kommunalverwaltung und Zukunftsorten auf die Bühne. Wie können leerstehende Immobilien zu Orten für Gemeinwohl, Engagement und Resilienz vor Ort werden? Und was haben Konzeptvergabe, Leerstands-Matching und Heimathof damit zu tun? Es wird spannend! Im Panel werden Chancen, Risiken und Lösungsansätze in Bezug auf die „Neue Landlust“ besprochen und mit dem Publikum diskutiert.

Block 4: Donnerstag, 11:30–12:30 Uhr

■ **Fachforum 25: Digitalisierung im Ehrenamt – Erkenntnisse aus dem BULE**

Veranstalter: Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung (KomLE) für Nahversorgung, Infrastruktur und technische Innovationen in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Cluster: Digitalisierung

Digitalisierung stärkt ehrenamtliches Engagement in ländlichen Räumen und bietet neue Möglichkeiten einer zeitgemäßen Unterstützung. Im Bundesprogramm Ländliche Entwicklung (BULE) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) befassen sich derzeit drei Fördermaßnahmen mit der Digitalisierung Ländlicher Räume (Smarte.Land.Regionen, Land.Digital & Forschungsbekanntmachung Digitalisierung). Dabei gibt es Berührungspunkte zum Thema Ehrenamt, die im Fachforum vorgestellt werden sollen. Erste Erkenntnisse werden im Zuge der fachlichen Auswertung der BULE-Fördermaßnahmen bereits greifbar. Sie bieten den Zuhörenden Anregungen für den Einsatz digitaler Hilfsmittel vor Ort.

■ **Fachforum 26: Engagement fördern. Ehrenamt stärken. Gemeinsam wirken.**

Veranstalter: Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)

Cluster: Zusammenleben

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt wurde im Sommer 2020 gegründet, um passgenaue und bedarfsgerechte Angebote für Engagement und Ehrenamt zu entwickeln: sie informiert zu aktuellen Fragestellungen bezüglich eLearning-Angeboten oder zu Themen, die ehrenamtliches Engagement bewegen. Darüber hinaus bietet die DSEE verschiedene Förderangebote an und widmet sich der Forschung und Entwicklung von hilfreichen Neuerungen für das Engagement und darüber hinaus. In diesem Fachforum wollen wir den im letzten Zukunftsforum begonnenen Dialog fortsetzen, gemeinsam auf das Arbeitsprogramm 2022 schauen und dessen Ausgestaltung diskutieren.

Block 4: Donnerstag, 11:30–12:30 Uhr

■ **Fachforum 27: Nachwuchs Ehrenamt – Was will die neue Generation?**

Veranstalter: Bund der Deutschen Landjugend e.V. (BDL)

Cluster: Forschung & Innovation, junge Generation

Verbände sind unflexibel und Junglandwirtinnen und Junglandwirte haben keine Lust sich zu engagieren? Generationenkonflikte gibt es überall - auch im Ehrenamt. Was will und braucht die neue Generation von agrarischen Interessenverbänden, um sich ehrenamtlich zu engagieren? Damit hat sich die „Junglandwirt:innen-Studie“ des Bundes der Deutschen Landjugend e.V. beschäftigt. Beim Zukunftsforum 2022 werden die Ergebnisse der Studie präsentiert und anschließend kritisch mit dem anwesenden Fachpublikum diskutiert. Dabei werden die Bedürfnisse von jungen Agrarierinnen und Agrariern für ehrenamtliches Engagement bewertet und aufgezeigt, wie agrarische Interessenverbände diese Anforderungen erfüllen können.

■ **Fachforum 28: Bundeszentrale für politische Bildung – FBG: Politische Bildung im ländlichen Raum**

Veranstalter: Wie kommt politische Bildung aufs Dorf?

Cluster: Netzwerke, Zusammenleben

Die Umsetzung von politischen Bildungsangeboten und Beteiligungsformaten steht im ländlichen Raum vor besonderen Herausforderungen: Hier kann nicht immer auf ein Netzwerk von Bildungsinstitutionen oder vielfältiges zivilgesellschaftliches Engagement zurückgegriffen werden. Gleichwohl gibt es mittlerweile zunehmend Initiativen und Projekte, die auch nonformale Bildungs- und Beteiligungsangebote auf dem Land etablieren.

In unserem Workshop stellen wir zwei Formate aus unserer Arbeit in ländlichen Räumen vor: Vereine als attraktive Mitmachorte sowie Erinnerung vor Ort und erläutern anhand dieser Beispiele, auf welchen Wegen Angebote im ländlichen Raum etabliert werden können.

Zusätzlich gehen wir der Frage nach, wie neue Zielgruppen gewonnen werden können.

Block 4: Donnerstag, 11:30–12:30 Uhr

■ Fachforum 29: Land(schaft) mit Zukunft gestalten

Veranstalter: Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) e.V.

Cluster: junge Generation, Motivation

Streuobstwiesen, Magerrasen oder Heiden sind vielfältige Landschaften, die ländliche Räume attraktiv und l(i)ebenswert machen. Diese Landschaften sind jedoch in ihrem Bestand bedroht, da es für ihre Pflege aufwändige Handarbeit braucht. Diese ist aber für Eigentümerinnen und Eigentümer nicht wirtschaftlich. Hier engagieren sich Landschaftspflegeorganisationen mit Freiwilligeneinsätzen. Noch sind Wissen und Ortskenntnis bei Landwirtinnen und Landwirten sowie engagierten Freiwilligen vorhanden, aber oft fehlt der Nachwuchs. In diesem Fachforum stellen wir erfolgreiche Beispiele des Wissenstransfers vor. Zusätzlich diskutieren wir, wie Nachwuchs für den Erhalt der eigenen Landschaften gewonnen werden kann.

■ Fachforum 31: Ehrenamt als Säule regionaler Entwicklung

Veranstalter: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), Begleitagentur Region gestalten

Cluster: Zusammenleben

Das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) fördert seit 2019 mit dem Programm Region gestalten Vorhaben, die zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse beitragen. Dabei stehen insbesondere ländliche und strukturschwache Räume im Fokus. Teil der Projektfamilie sind auch Vorhaben, die die Rolle des Ehrenamts in unterschiedlichen Bereichen wie z. B. Kultur, Pflege und Regionalförderung betrachten. In diesem Fachforum sollen neue bzw. verbesserte Ansätze der Finanzierung, Förderung und Verstetigung ehrenamtlicher Aktivitäten identifiziert werden.

Block 4: Donnerstag, 11:30–12:30 Uhr

■ **Fachforum 32: Ländliches Ehrenamt im digitalen Zeitalter**

Veranstalter: neuland21, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)

Cluster: Forschung & Innovation, Digitalisierung

Digitalisierung gilt als Game-Changer für ländliches Ehrenamt – zu Recht? Im Fachforum geben wir Einblick in laufende Entwicklungen. Im Plenum diskutieren wir mit Expertinnen und Experten, wie Digitalisierung ländliches Ehrenamt positiv beeinflussen kann. Wie werden die Rahmenbedingungen und Strukturen für die Digitalisierung im Ehrenamt geschaffen und wie können Gemeinden und Landkreise dabei unterstützen? Welchen Einfluss hat die Digitalisierung über die Pandemie hinaus auf Ehrenamtsstrukturen und Herausforderungen wie Nachwuchsgewinnung? Wie wird die Zukunft des ländlichen Ehrenamts aussehen, wenn durch digitale Formate und Unterstützungsangebote neue Engagementformen entstehen?



HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung und
Landwirtschaft
Referat 812 – Regional- und Dorfentwicklung,
Bundesprogramm Ländliche Entwicklung
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin

KONTAKT

Bei fachlichen Fragen:
Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft
Referat 812
Julia Herr, Clemens Schwab
Tel.: +49 (0)30 18529-3076
E-Mail: zukunftsforum@bmel.bund.de

Bei organisatorischen Fragen:
Bundesanstalt für Landwirtschaft
und Ernährung (BLE)
Referat 216 – Konferenz- und
Tagungsmanagement
Wichmannstraße 6
10787 Berlin
Tel.: +49 (0)30 398992-13
Fax: +49 (0)30 398992-18
E-Mail: zukunftsforum@ble.de

STAND

Dezember 2021

GESTALTUNG

neues handeln AG

BILDNACHWEIS

Titel: AdobeStock/matimix;
S. 6/7: Thomas Trutschel/ photothek, Magnus
Liljegren/Regeringskansliet, Benjamin Jenak

**Diese Publikation wird vom BMEL
unentgeltlich abgegeben. Sie darf nicht
im Rahmen von Wahlwerbung politischer
Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.**

Weitere Informationen unter

www.bmel.de
www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

[@bmel](https://twitter.com/bmel)

[© Lebensministerium](https://www.instagram.com/lebensministerium)

